

Absolventenfeier 2006

Wie jedes Jahr lud der Fachbereich Rechtswissenschaften am Freitag den 7.7.2006 zur Absolventenfeier in der Schlossaula der Universität Osnabrück ein. In festlichem Rahmen überreichte der Dekan des Fachbereichs, Professor Dr. Andreas Fuchs, den Absolventen des diesjährigen Prüfungsjahres die Diplom-, Bachelor-, Master-, Magister-, und Doktorenrkunden.



Die Absolventenfeier stand unter dem Eindruck des plötzlichen und unerwarteten Todes des Osnabrücker Hochschullehrer Professor Dr. Joachim Schulz, welcher kurz zuvor beigesetzt wurde. Professor Dr. Fuchs würdigte an dieser Stelle die Arbeit seines engagierten und beliebten Kollegen. Nach einer Minute des Schweigens und Gedenkens berichtete Professor Fuchs über aktuelle Entwicklungen in der juristischen Ausbildung, von den Diskussionen zum Bolognaprozess und den erfreulichen Tendenzen am Osnabrücker Fachbereich, an dem in diesem Prüfungsjahr zum wiederholten Male überdurchschnittliche Leistungen erbracht wurden.

Justus e.V., der Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Osnabrück, ließ es sich dann nicht nehmen, vertreten durch Nadja Hölscher, die Absolventen zu beglückwünschen und über die Arbeit des Vereins zu berichten. So wird dem Fachbereich in Kürze eine Rekordspende von 5.000 € übergeben, die der Fachbereichsbibliothek zu Gute kommen soll.

Den Festvortrag des Abends hielt Dr. Gerhard Kircher, Präsident des OLG Oldenburg zum Thema „Aufgaben und Perspektiven der Justiz im modernen Rechtsstaat!“. Der Praktiker plauderte aus dem Nähkästchen über den Alltag in der Justiz und warb dafür, eine Richterlaufbahn einzuschlagen. Nachdem er einen Überblick über die Diskussion zur Justizreform gab, stellte Kirchner den Absolventen in Aussicht, nicht lange auf eine Referendarstelle warten zu müssen.



Anschließend kam es zur Verleihung der Urkunden durch den Dekan Professor Fuchs. In diesem Jahr bestanden 111 Absolventen die 1. Juristische Prüfung, 21 erhielten den akademischen Titel Bachelor of Law, 52 den Master of Law (9 LL.M. Wirtschaftsstrafrecht und 43 LL.M. Taxation) und einer die Magisterurkunde. Der Fachbereich Rechtswissenschaften führte 39 Promotionen zum Dr. jur. durch.

Nachdem alle Urkunden übergeben und alle Fotos geschossen wurden, übernahm Prof. Dr. Malte Schindhelm persönlich die Verleihung des Schindhelm-Förderpreises für die besten Seminararbeiten des Jahres. Der von der Schindhelm Rechtsanwaltsgesellschaft mbH und der Buchhandlung Jonscher ausgeschriebene, mit 500 € dotierte Förderpreis ging in diesem Jahr an Linus Meyer für die von Professor Dr. Schmidt-Kessel und Professor Dr. Hatje betreute Seminararbeit zum Thema „Haftungsstandards bei Dienstleistungen im englischen und deutschen Recht“. Den geteilten zweiten Platz belegten Paul Elbers („Alternativmodelle zur Besteuerung von Ehe und Familie“, betreut von Professor



Dr. Mössner) und Eugen Rühl („Reformüberlegungen zum Verwaltungsrecht“, betreut von Professor Dr. Schneider). Abschließend gab Professor Dr. Malte Schindhelm den Absolventen seine optimistische Einschätzung auf den Weg, gute Juristen werden immer gebraucht und er „sehe hier und heute nur gute Juristen“.

Bei einem Glas Sekt im Foyer oder im Schlossinnenhof klangen die Feierlichkeiten aus. Für die musikalische Untermahlung der Absolventenfeier sorgten die Pianistinnen Natalie Dörner und Anja Schroeter von der Universitätsmusik.